Pfanzelt: **Neuer Pm Trac mit eigenem Chassis / Schlang & Reichart-Rückeanhänger**

Links: Von außen muß man schon genau hinschauen, um den Pm Trac III von seinen Vorgängern zu unterscheiden. Innen (Foto oben) fällt vor allem das neue Bedienterminal auf. Fotos: Jan Biernath

(bjb). Das Konzept des Pm Trac sucht seinesgleichen – gut, daß Pfanzelt diesem bei der nunmehr dritten Auflage seines Systemschleppers treu geblieben ist. Die Kombination aus flexiblem Heckaufbauraum inklusive schnellwechselbarem Kran und Winde, stufenlosem Getriebe sowie 50 km/h Höchstgeschwindigkeit macht den Schlepper absolut flexibel einsetzbar. Bisher stammte das Chassis von CNH (Case/New Holland/Steyr) und war für landwirtschaftlichen Einsatz gedacht, forst- und kommunaltauglich wurde das ganze durch einen Pfanzelt-Zusatzrahmen. Damit ist jetzt Schluß, denn die Allgäuer fertigen am neuen Pm Trac alles selber – und können es so bestmöglich an die vielfältigen Aufgaben anpassen. Das eigene Chassis erlaubt beispielsweise, vorne eine Schubrohrachse statt einer Pendelachse zu verbauen. Dadurch soll auch in unebenem Gelände gewährleistet sein, daß stets alle vier Räder Bodenkontakt haben. Das trägt ebenso zu einem sicheren Stand bei wie die hydraulische Federung, die bei Kranarbeiten blockiert werden kann.

Ein weiterer, im wahrsten Wortsinn großer, Vorteil ist die Kabine. Der Pm Trac teilt sie sich seit jeher mit dem Tragschlepper Felix. Dieser bekam vor anderthalb Jahren eine neue Kabine mit größerem Platzangebot spendiert, die jetzt auch den Pm Trac aufwertet. Ihre Scheiben sind weit heruntergezogen, insgesamt bieten sieben Quadratmeter Fensterfläche beste Aussicht. Erwähnenswert ist auch der elektrisch drehbare Fahrerstand; diesen gab es zwar auch schon vorher, allerdings betrug der Drehwinkel nur 220 Grad, während der neue mit 340 Grad fast eine ganze Umdrehung schafft. Vom Felix hat der Pm Trac III auch das Bedienterminal mit Touchscreen übernommen, die Pfanzelt-eigene Elektronik in der gesamten Maschine eröffnet neue Möglichkeiten in allen Bereichen der Steuerung. Das einzige vom Vorgänger übernommene Bauteil ist das stufenlose, leistungsverzweigte S-matic-Getriebe des Herstellers ZF. Selbst unter der Haube fand ein Wechsel statt, dort verrichtet jetzt ein 6,1 Liter großer Deutz-Sechszylinder seinen Dienst. Er leistet 175 PS und kommt derzeit noch ohne Partikelfilter und SCR-Kat (mit Ad-Blue-Einspritzung) aus.

Als weitere Neuheit zeigte Pfanzelt auf der Agritechnica die Dreipunkt-Getriebeseilwinde 647 Profi Eco. Sie ist zwischen den Einsteigermodellen S-line und den Profiwinden angesiedelt. Ihre maximale Zugkraft beträgt 70 kN (rund sieben Tonnen), selbst auf der obersten Seillage sind es noch 56 kN. Die Allgäuer statten ihre 647 Profi Eco mit allem aus, was das Rückerherz begehrt: Funkanlage, 80 Meter hochverdichtetes Zwölfer-Seil, Seileinlaufbremse, Seilausstoß und 180-Zentimeter-Rückeschild gibt es serienmäßig; dafür bleibt der Preis mit 13.900 Euro netto durchaus im Rahmen.

Der Pfanzelt-Messestand auf der Agritechnica erinnerte wieder daran: Schlang & Reichart wurde am 1. April von Paul Pfanzelt übernommen. Zwar bilden beiden Firmen keine echte Allianz, doch natürlich nutzt man alle Möglichkeiten, um mit Schlang & Reichart wettbewerbsfähig zu sein: Die Produktion findet ausschließlich im Pfanzelt-Werk in Rettenbach statt; alle Schlang & Reichart-Mitarbeiter, die übernommen werden wollten, wurden auch übernommen und arbeiten nun in Rettenbach. Auch der frühere Betriebsleiter Armin Brandmeyr ist noch dabei, er hat den Vertrieb im Verkaufsgebiet A7 Ost übernommen, während Eberhard Scheu Kunden westlich der A7 sowie in Frankreich und der Schweiz betreut. In Hannover stellte Schlang & Reichart seine neuen Rückeanhänger vor. Es gibt die Modelle SR.1100 und SR.1400 mit elf beziehungsweise 13 Tonnen Nutzlast auf nichtöffentlichen Straßen. Wie frühere Modelle der Marke besitzen die Anhänger einen geschweißten Doppelrahmen (wenn auch neukonstruiert) und Flap-Down-Abstützungen. Die Krane sind dem aktuellen Pfanzelt-Programm entliehen und reichen bis zu acht Meter weit.

Neben den neuen Rückewagen zeigte Schlang & Reichart in Hannover natürlich auch Seilwinden.

www.pfanzelt-maschinenbau.de
www.schlang-reichart.de